

# Faltblatt zur 800-Jahr-Feier fertiggestellt

Organisatoren verteilen Programm-Prospekt in den kommenden Tagen an gut 1300 Haushalte in Scharmbeckstotel

VON CHRISTIAN VALEK

**Scharmbeckstotel.** Im Juni wird in Scharmbeckstotel groß gefeiert. Die Ortschaft, die Mühlrad und Horn im Wappen führt, will das 800-jährige Bestehen mit Tanz und Filmvorführung würdigen. Der Film zum Fest wird noch fertiggestellt, wie Filmemacher Helma und Martin Schröder verraten. „Das vorläufige Programm der Feier aber steht schon fest“, weiß Ortsvorsteher Peter Schnaars. Dazu hat die Scharmbeckstoteler Grafikerin Birgit Behrens einen Faltprospekt entworfen. Dieser wird in den kommenden Tagen an gut 1300 Haushalte im Ort verteilt. Außerdem hat Behrens eine Dorfchronik in Arbeit. Auch die soll rechtzeitig zum Jubiläum herausgebracht werden.

Peter Schnaars ist Vorsitzender des eigens für die Feierlichkeiten gegründeten Vereins. Bislang zählt der Interessenverband elf Mitglieder. Als Vereinsobers hat Schnaars eine Botschaft für die Bürger seines Ortes parat: „Wir brauchen weitere Mitglieder und

Spenden“, appelliert er. Das Festprogramm, eine Plakataktion, eine mehr als 80-seitige, bebilderte Dorfchronik und der Film fordern die Macher. Sie freuen sich auf Helfer.

Die Organisatoren haben sich Einiges vorgenommen. Fast eine Woche lang, vom 4. bis zum 10. Juni, soll es rund gehen in Scharmbeckstotel. Zum Jubiläum soll nicht nur im Festzelt ordentlich getanzt werden. Die Vereine im Ort wollen sich mit eigenen Aktionen vorstellen. Einzelheiten dazu sollen folgen. Natürlich gibt es Live-Musik und ein Festessen. Auch ein Disco-Abend, ein Frühschoppen und ein Gottesdienst sind geplant. Ein Nachmittag mit Kaffee und Kuchen ist Pflicht: Es geht um das Miteinander im Ort, wie Schnaars klarmacht. „Kurzum, es geht um eine gute Sache.“

Der Film von Helma und Martin Schröder spielt eine zentrale Rolle. 40 Personen aus dem Ort sollen darin zu Wort kommen. Etliche Szenen wurden gedreht, es liegt Material für Stunden vor. „Am Ende könnte der Film 60 bis 80 Minuten lang sein“, sagt Mar-

tin Schröder. So genau könne man das noch nicht sagen. „Wir haben noch nicht alle Szenen gesichtet“, ergänzt Helma Schröder.

Bis nach Bremen hat sich der Geburtstag der Ortschaft bereits herumgesprochen. Ein mittlerweile 90-jähriger Zeitzeuge aus der Hansestadt hat sich nach einem Zeitungsartikel über die anstehende Feier bei den Schröders gemeldet. Im Zweiten Weltkrieg waren er und seine Mitschüler als Flakhelfer in Scharmbeckstotel eingesetzt. Auch seine wachen Erinnerungen sollen im Film eine Rolle spielen. Es geht auch um die jüngere Ortsgeschichte. Wer weiß schon, dass Scharmbeckstotel bis vor einigen Jahren noch vier Gaststätten hatte? „Bei Lohoff, wo heute das Autohaus steht, gab es einen Tanzsaal mit blauer Decke und Sternen“, erinnert sich Schnaars. „Das war einmalig.“

Wer mehr über Geschichte, Verein und Feierlichkeiten wissen will, kann sich im Internet unter [www.scharmbeckstotel.de](http://www.scharmbeckstotel.de) informieren. Dort sind auch Einzelheiten zum Mitgliedsbeitrag genannt.



Helma und Martin Schröder zeigen den Faltprospekt zum Jubiläum. FOTO: CHRISTIAN VALEK